

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 1: **Die Rhätische Bahn**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## MITTEILUNGEN

**Dank und Glückwunsch.** Die äussere Veranlassung zur Herausgabe der vorliegenden Heimatschutz-Nummer über die Rhätische Bahn bot der Umstand, dass gleichzeitig mit dem 25jährigen Bestehen dieses Verkehrsunternehmens (1888—1913) auch Herr Direktor A. Schucan anfangs Februar nächsthin das Jubiläum seiner ebenso langjährigen Tätigkeit als oberster Leiter der Rhätischen Bahn begehen kann. Von vielen Seiten werden bei diesem Anlasse die grossen Verdienste dieses Mannes um das, seiner Obhut anvertraute, Unternehmen die gebührende Würdigung finden und da glaubte auch der „Bündnerische Heimatschutz“,

dessen tätiges Mitglied Herr Direktor Schucan seit Jahren schon ist, nicht zurückbleiben zu sollen. Wenn die Rhätische Bahn heute als ein Musterbeispiel für eine Bahnanlage nach dem Herzen des Heimat- und Naturfreundes dasteht, so verdanken wir dies in erster Linie der Tätigkeit ihres Leiters, der mit reichem Verständnis für gute, charakteristische Werke der Technik und der Baukunst eine tiefe Liebe zur landschaftlichen Schönheit und zu den Kulturwerten seiner engeren Heimat verbindet, an deren Erhaltung und Bereicherung er seit langem schon in so hervorragender Weise mitgewirkt hat. Die bündnerische Vereinigung für Heimatschutz und mit ihr wohl alle Freunde der guten Sache im ganzen Schweizerlande, entbieten Herrn Direktor Schucan zu seinem Jubiläum ihren herzlichsten Glückwunsch, in der frohen Hoffnung auf eine weitere langjährige, segensreiche Tätigkeit im Dienste des praktischen Heimatschutzes! A. M.



Abb. 20. Direktionszimmer im neuen Verwaltungsgebäude. Reiche Holzarbeit nach alter Landessitte. Aufnahme von Albert Steiner, St. Moritz.  
Fig. 20. Bureau de la direction dans le nouveau bâtiment administratif. Riches décorations en bois inspirées par les meilleurs traditions locales.

### Plakat- und Staatssäulen.

Wir nehmen Notiz davon, dass die sattsam bekannten Plakatsäulen auf dem Quai in Luzern ganz knapp vor Jahresschluss 1912 beseitigt wurden. Sie gesellen sich also zur neuen Gräberordnung, die aller Friedhofkunst und Pietät Hohn sprach und zum offiziellen Projekt eines städtischen Verwaltungsbauwerks; aller schlechten Dinge sind drei. Das verfllossene Jahr hat all das weggefegt, trotzdem derartige Angelegenheiten in Luzern stets wieder zu persönlichen Machtfragen gestempelt werden. Jede wurde zu einer Niederlage, die in parlamentarisch regierten Staatswesen teure Pensionierungen zur Folge hätte; bei uns kosten solche Scherze nicht einmal einen Heller. C.

**Wettbewerb.** Der deutsche Wortlaut des „Preis Ausschreibens zur Erlangung von Anregungen für die Propaganda und zum Arbeitsprogramm des Heimatschutzes“ ist im Dezemberheft des letzten Jahrganges veröffentlicht worden. Wir machen neu hinzutretende Mitglieder, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen, darauf aufmerksam. Zu reger Mitarbeit seien unsere Freunde nochmals aufgemuntert!